

Finanzielle Auswirkungen:

Nein Ja

A) Direkte Finanzielle Auswirkungen durch Umsetzung der Maßnahme

		von:	bis:	Betrag	Produktnr.	Kto. / Inv.-Nr.
Ergebnishaushalt	Erträge					
	Aufwendungen	01.01.16	lfd. (jährlich)	17.000	3115001	4318100
Finanzhaushalt (Inv.)	Einzahlungen					
	Auszahlungen					

Gesamtausgaben:	17.000
Eigenanteil Stadt:	17.000

B) Entstehen Folgekosten / Einsparungen nach der Umsetzung der Maßnahme?

Nein Ja

	von:	bis:	Jahresbetrag
Erg.-HH Erträge			
Erg.-HH Aufwand (ohne AfA)			
Erg.-HH Aufwand (AfA und Sopo)			

C) Auswirkungen auf den Stellenbedarf?

Nein Ja

Stellenausweitung: Stellenabbau: Wahrnehmung durch vorhandenes Personal:

D) Textfeld für weitere Erläuterungen zu A/B/C/E:

E) Mittelverfügbarkeit / Veranschlagung

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- in Höhe von für das Jahr
 beim Produkt: unter der Kto. / Inv.-Nr. **zur Verfügung.**
- in Höhe von für das Jahr
 beim Produkt: unter der Kto. / Inv.-Nr. **nicht zur Verfügung.**
- in Höhe von in der Planung für
 beim Produkt: unter der Kto. / Inv.-Nr. **zur Verfügung.**

Begründung:

Die Förderung der Seniorenarbeit in Emden wurde in den Jahren 2005 und 2008 neu strukturiert mit dem Ziel, neben der Förderung ausgewählter Projekte auch die tradierte Seniorenarbeit in Vereinen und Verbänden anzuerkennen und finanziell zu unterstützen.

2015 wurde eine erneute Aktualisierung der Förderung in der Seniorenarbeit angestoßen. Dabei standen die Erleichterung der Beantragung und damit die Stärkung der Inanspruchnahme insbesondere der Mittel für die projektgebundene Seniorenarbeit sowie die Vereinheitlichung und Zusammenfassung dieser Förderungen in einer Richtlinie im Vordergrund.

Aus diesem Grunde wurden im Herbst 2015 alle Institutionen, die zu dem Zeitpunkt in der Delegiertenversammlung vertreten und somit antragsberechtigt für die Förderung der Seniorenarbeit waren, angeschrieben mit der Bitte, Veränderungswünsche zu den Richtlinien und Vergabeverfahren mitzuteilen. Von 38 Institutionen waren 18 mit dem Verfahren zufrieden, 15 haben keine Rückmeldung abgegeben und 5 Institutionen haben Änderungswünsche mitgeteilt, die im Rahmen der Aktualisierung geprüft wurden.

Mit der neuen Richtlinie zur Förderung der Seniorenarbeit in der Stadt Emden sollen weiterhin Maßnahmen unterstützt werden, die sich dem Ziel der Verbesserung der Lebensbedingungen älterer Menschen widmen.

In der Sitzung des Seniorenbeirates am 14.03.2016 wurden ein erster Richtlinienentwurf sowie die überarbeiteten Vordrucke vorgestellt. Auf Grund der Stellungnahme des Seniorenbeirates (siehe Auszug aus der Niederschrift) wurde bei dem nunmehr beigefügten Richtlinienentwurf auf die Einschränkung der Antragsberechtigung auf den Kreis der in der Delegiertenversammlung vertretenen Einrichtungen bei der Förderung der projektgebundenen Seniorenarbeit verzichtet.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Ziel der Förderung ist die Verbesserung der Lebensbedingungen älterer Menschen. Problemlagen wie Vereinsamung, Isolation und die Deckung primärer Lebensbedürfnisse wie Kommunikation, Aufmerksamkeit und Nähe sollen gezielt berücksichtigt werden.

Anlagen:

- Richtlinie zur Förderung der Seniorenarbeit in der Stadt Emden und Antragsvordrucke
- Auszug aus dem Protokoll de 41. Sitzung des Seniorenbeirates am 14.03.2016